

Zwischenbericht Spurensuche Projekt 2021 , 200 Jahre Kunst und Toleranz

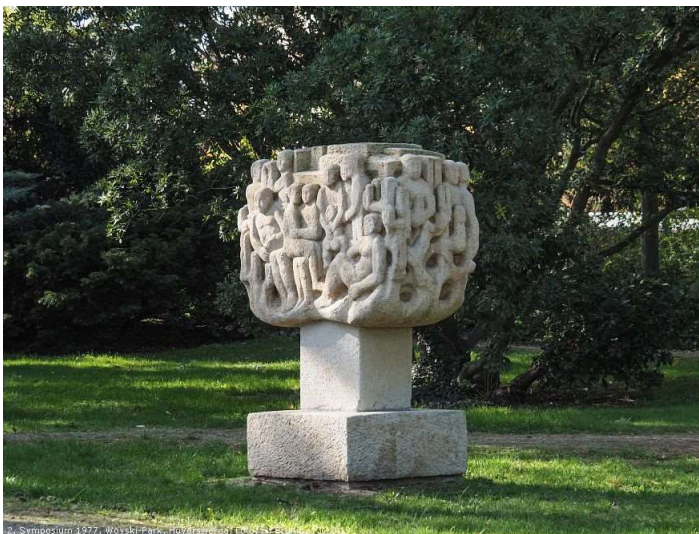
In diesem Jahr haben wir uns erstmals einem ganz neuen Medium gewidmet. Das Ziel die Erstellung zweier Actionbounds zu bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt.

Nach erfolgreicher Gewinnung der zwei Teilnehmenden Gruppen konnten wir an der digitalen Schulung für das Erstellen eines Actionboundes teilnehmen. Schnell wurde uns dabei klar, dass es sehr zeitaufwendig ist, einen Bound abwechslungsreich und spannend zu gestalten. Zum Anlegen wurden ein Tablet und ein Fotoapparat angeschafft und gleich in Beschlag genommen.

Die Gruppe welche sich mit Jürgen von Woyski beschäftigt, legte bereits einen Rundgang durch die Stadt fest und interviewte die Tochter des Künstlers zum Leben und Wirken ihres Vaters. Einzelne Sequenzen daraus sollen im Bound eingearbeitet werden. Hierbei kamen die Schüler an ihre technischen Grenzen und wir müssen uns für diese Bereiche technische Unterstützung holen.

Die Lessinggruppe arbeitet in den Ferien nicht am Projekt. Hier ist noch der Kommunikationsweg zu den Teilnehmenden nicht ganz klar und dadurch Absprachen schwierig.

Ein Teamgefühl ist leider in diesem Jahr noch nicht entstanden, da gibt es noch viel Potential. Im neuen SJ werden wir wieder mit regelmäßigen Treffen starten, Meilensteine erstellen und Exkursionen machen um das Gruppenspirit zu verbessern.



Plastik in Hoyerswerda „ Glückliche Stadt“ Jürgen von Woyski



Die Tochter des Künstlers mit Vertretern der Stiftung. Diese unterstützen uns bei unseren Recherchen.

Es gibt noch viel zu tun. Wir freuen uns auf die nächsten Treffen.

Ina Züchner

Projektkoordinatorin kulturelle Kinder und Jugendbildung